

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Ausbau eines Buskaps auf der Weinsbergstraße in Höhe Geisselstraße

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	13.02.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Ausbau der Haltestelle Geisselstraße (Richtung stadtauswärts) auf der Weinsbergstraße zu einem Buskap gemäß der vorgelegten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

Gleichzeitig stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Fällung eines Baumes zu.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die heutige Situation auf der Weinsbergstraße zu belassen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Ja, investiv Investitionsauszahlungen ca. 42.000 _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Ja, ergebniswirksam Aufwendungen für die Maßnahme _____ €
 Zuwendungen/Zuschüsse Nein Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:** _____

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die im Karree Weinsbergstraße/Fröbelstraße/Vogelsanger Straße/Geisselstraße ansässige Firma Fleischhauer modernisiert derzeit ihr Autohaus mit geplanter Hauptzufahrt an der Weinsbergstraße und hat angeboten, in diesem Zusammenhang die Parkstände auf der Nordseite der Weinsbergstraße zwischen Geisselstraße und Fröbelstraße instand zu setzen.

Dieses Vorhaben hat die Stadt Köln zum Anlass genommen, die zwischen den betreffenden Parkständen und Geisselstraße vorhandene Bushaltestelle behindertengerecht zu planen. Zusätzlich wurde seitens der Bürger der Wunsch geäußert, den ebenfalls dort befindlichen Behindertenparkplatz näher an den Friedhof zu verlegen. Die Anordnung des Stellplatzes auf der Südseite der Weinsbergstraße ist jedoch aufgrund der zu geringen Breite der Längsparkstände nicht möglich. Daher wird die heutige Lage der Haltestelle und des Behindertenparkplatzes auf der Nordseite getauscht, so dass der Behindertenparkplatz näher an den signalisierten Überweg heranrückt.

Um das Buskap in der Mindestlänge ausbauen zu können, ist die Fällung eines Baumes erforderlich. Im Rahmen der Planungsabstimmungen teilte die Telekom ergänzend mit, dass die Telefonzelle entfernt wird.

Derzeit wird noch geprüft, ob für die Maßnahme Fördergelder in Anspruch genommen werden können. Vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung ist der Baubeginn ab dem 2. Halbjahr 2012 vorgesehen.

Die Kosten für den Ausbau „Weinsbergstraße“ belaufen sich auf insgesamt circa 42.000 €. Die Finanzierung erfolgt aus der Finanzstelle 6601-1201-0-0100 (Kleinere Maßnahmen unter 100.000 €) und der Finanzposition 6601.578.5200.6.

Anlagen 1 Lageplan und 2 Fotos